Ausgabe 2/6 April/Mai 2024

DORF - SPIEGEL

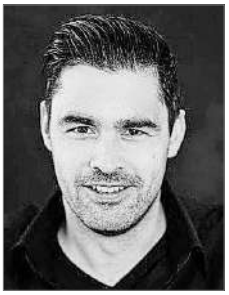
Informationsblatt der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen SO

In dieser Ausgabe

- Spiegel Kolumne
- Mitteilungen aus den Gemeindeverwaltungen und Einwohnerkontrollen Hauenstein-Ifenthal und Wisen
- Mitteilungen aus der Werkkommission
- Regionalfeuerwehr Unterer Hauenstein
- Röm.-kath. Kirche Pastoralraum Olten
- Evang. ref. Pfarrkreis Trimbach
- Seniorinnen und Senioren Hauenstein
- Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal
- Kreisprimarschule Hauenstein–Ifenthal und Wisen
- Rückblick Fasnacht
- Brass Band Wisen
- Hype um Urdinkel
- Annodazumal
- Rätsel-Spiegel
- Inserate-Spiegel
- Veranstaltungen und Entsorgungskalender

Titelfoto: Von Petra Spangehl, 15.03.2024, Ruhebank mit Alpenblick am Forenacker

Spiegel/KOLUMNE



Fabian Bloch ist Musiker, spielt Euphonium und liebt das Leben. Er lebt in Wisen.

«Es wird immer schwieriger, die Menschen aus ihren Häusern zu locken»

Kolumnist Fabian Bloch lobt die Wirkung der Fasnacht. Wenn sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene einmal im Jahr kostümieren und in Feierlaune begegnen, ist Fasnachtszeit. Unser Kolumnist schätzt das Verbindende, das vom närrischen Treiben ausgeht.

Die ganze Schweiz feiert, so scheint es mir, Fasnacht. Zeitlich schön versetzt, sodass man eigentlich überall mitmachen könnte. Nur: Macht das jemand? Ich vermute mal, dass das gewisse körperlichen Organe zu sehr belasten würde. Denn wissen Sie, wieso Fasnacht gemacht wird? Genau, sie läutet die Fastenzeit ein. Und so wie ich informiert bin, sollten wir davor nochmals richtig auf den Putz hauen und reichlich trinken und essen. Das war jedenfalls die Idee im Mittelalter.
Heute sehe ich viele Mitmenschen, die eher einen ‹Dry January›, also einen trockenen, sprich alkoholfreien Januar machen. Die Zeiten ändern sich. Die Fasnacht aber ist immer noch ein grosses Fest und ein Zusammenkommen. Genau wie an einem Fussballmatch treffen bei den jeweiligen Veranstaltungen die unterschiedlichsten Menschengruppen aufeinander.
Und wenn die Leute verkleidet sind, weiss man ja nicht, ob man jetzt mit einer Lehrerin der Kanti, dem Schreiner von nebenan oder dem Chefarzt, der einen vielleicht letzte Woche noch im Spital behandelt hat, witzelt und blöde Sprüche reisst. Das ist auch gut so. Alle sind gleich.
Persönlich habe ich das am kleinen Wisner Kinderumzug gesehen. Da wir spontan zu Hause waren und unsere kleine Tochter von den Geräuschen der Guggenmusik Wisebärg-Hüüler sanft aus dem Mittagsschlaf erwachte, erlebten wir den Umzug. Jael rannte noch schlaftrunken der Musik hinterher und spielte mit den anderen Kindern. Es ist wunderbar zu sehen, wie so ein knapp zweijähriges Mädchen derart schnell Kontakte findet und sich irgendwie mit den anderen unterhalten und mitteilen kann. Schön.
Schon im Urlaub in Italien habe ich gemerkt, wie unwichtig eine einheitliche Sprache für die Kinder ist. Sie verstehen sich. Manchmal soll es keinen Kontakt geben und manchmal spielen sie dann gemeinsam für mehrere Stunden. Faszinierend. Wir waren alle auch so und haben es irgendwie ein wenig verlernt. Schneiden wir uns doch ein Stück ab und lernen von den jüngsten Erdenbewohner.
Die vielen fasnächtlichen Anlässe in unserer Region tragen schon einen Teil dazu bei – haben wir Sorge dazu und hoffen wir, dass es immer Freiwillige gibt, die sich für derartige gesellschaftliche Traditionen einsetzen.
Eigentlich dachte ich, dass Menschen Herdentiere sind – und ich bin davon auch überzeugt. Nur, leben wir das immer noch? Zusammen sind wir nämlich stark und eine einzelne Person kann alleine nicht viel ausrichten. Wir brauchen einander. Als Musiker erlebe ich viele Anlässe, wo sich Menschen treffen, Spass haben und den Alltag vielleicht für ein paar Stunden vergessen. Und genau dort, wo die Leute feiern, abschalten und geniessen, bin ich am Arbeiten. Das ist mein Alltag. Schon spektakulär, nicht?
Gleichzeitig sehe ich, dass es zunehmend schwieriger wird, die Menschen aus ihren Häusern und Wohnungen an Konzerte und Veranstaltungen zu locken. Der Herdentrieb wird offenbar verstärkt online befriedigt. Aber das ist nicht echt. Deshalb freue ich mich an den aktuellen Veranstaltungen rund um die Fasnacht bei uns im Niederamt und in der ganzen Schweiz.

Fabian Bloch
und Copyright© vom Oltner Tagblatt. WI

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Hauenstein-Ifenthal

Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal

Gemeindekanzlei, Obergässli 3, 4633 Hauenstein
Telefon 062 293 61 45, Telefax 062 293 61 46
gemeindeverwaltung@hauenstein-ifenthal.ch
Öffnungszeiten: Di. 14.00–16.00 / Do. 17.00–19.00

Einwohnerkontrolle Hauenstein-Ifenthal

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Froburg-Berglauf

Findet am 7. April 2024 statt und führt über vorhandene befestigte Strassen und Wege von der Dreirosenhalle Lostorf bis auf die Froburg, mit Ziel beim Restaurant Froburg.

Finanzverwalter

Unser Finanzverwalter Claude Feierabend hat auf Mitte des Jahres gekündigt. Eine neue Lösung wird gesucht.

Gemeindeschreiberin

Als neue Gemeindeschreiberin wurde Frau Tamara Berger, Hauenstein, durch den Gemeinderat gewählt. Sie wird ihre Arbeit am 1. April 2024 aufnehmen.
Die neue Gemeindeschreiberin wird im nächsten Dorfspiegel vorgestellt

Bezug der Hundesteuer 2024

Der Rechnungsversand für die Hundesteuern 2024 an alle registrierten Hundehalterinnen und Hundehalter erfolgt im April 2024.

Dorfapéro

Der Dorfapéro findet am Freitag, 7. Juni 2024, ab 18.00 Uhr statt.

Infos zu personellen Änderungen und Vorstellungen erfolgen im nächsten Dorfspiegel.

Gratulationen zum Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute

65. Geburtstag
19. Mai: Pius Zimmermann

70. Geburtstag
12. April: Thomas Kiel-Fruh

75. Geburtstag
08. April: Pius Studer,
11. Mai: Marianne Lindegger

85. Geburtstag
22. Mai: Arthur Strub

Zuzüge:

27.01.2024: Alayon Torres Edwin Geovanny, Unterwald 1, Hauenstein

Geburt:

29.02.2024: Biesel Aaron Thierry, Müllerweg 1, Hauenstein

Wegzüge:

31.01.2024: Roschi Patrick
31.01.2024: Günther Pia
09.02.2024: Demeter Ricardo

Todesfall:

05.03.2024: Harkx Rudolf

Anna Zimmermann

Werkkommission Hauenstein-Ifenthal

Gesucht Schulhausabwartin/-Abwart

Die Schulabwartsstelle wird ab Sommer 2024 wegen Pensionierung frei.
Aus diesem Grund suchen wir eine neue Fachkraft. Sind Sie interessiert?
Dann melden sich Sie bitte auf der Gemeindekanzlei Hauenstein-Ifenthal 062 293 61 45 oder bei Sascha Berger Präsident Werkkommission 079 542 45 30.

Bei der Werkkommission gibt es einen personellen Wechsel. Tobias Christ übernimmt die Aufgaben als Aktuar von Jacinta Lahl.
Die Übergabe erfolgt im Laufe des Frühlings 2024.

Abfallentsorung Mai bis September

Ab Freitag, 3. Mai wird der Kehricht bis Ende September wieder wöchentlich eingesammelt.

Kompostierbare Abfälle, Grünabfuhr

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das Verbrennen und das wilde Deponieren von Abfällen gemäss Abfall-Reglement verboten und somit strafbar ist.
Die wilde Entsorgung von Grünabfällen im Wald (auch im eigenen) ist strafbar. Wir erinnern daran, dass der Wald nicht als „Versteck“ für Abfälle aller Art missbraucht werden darf (auch nicht von Grünabfällen).
Empfehlung: kompostieren Sie ihre Grünabfälle selber oder zusammen mit dem Nachbarn!
Gartenabfälle wie Laub, Blumen- und Gemüsestauden, Unkraut, Holzasche usw. werden von Andreas Nussbaumer, Lantel 4, von April bis und mit November, jeden Samstag von 15.00 – 17.00 Uhr auf seinem Hof entgegengenommen. Pro 10 kg muss bei der Abgabe ein Betrag von Fr. 2.50 bezahlt werden.
Sehr grosse Mengen werden pro Fuhre zu einem Pauschalbetrag von Fr. 150.- abgeholt.
Eine weitere Möglichkeit besteht in der Abgabe der Grünabfälle bei der ORGAKOMP, Schärmatt 58, Läufelfingen, Telefon 062 299 20 70.
Das Entsorgungsblatt: „Wohin mit den Abfällen?“ kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Vermeiden – Sortieren – Wiederverwerten - Entsorgen
Für Ihre tatkräftige Unterstützung und Mithilfe sowie Ihr Beachten aller Vorschriften im Bereich Umweltschutz danken Ihnen herzlich:

Die Werkkommission

Regionalfeuerwehr Unterer Hauenstein

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Wisen

Einwohnergemeinde Wisen SO

Gemeindekanzlei, Ausserdorfstr. 72, 4634 Wisen SO
Telefon 062 293 64 90, Telefax 062 293 64 91
kanzlei@wisen.ch, Öffnungszeiten:
Kanzlei: Dienstag 14.00-16.00, Donnerstag 19.30-20.30
Finanzverwaltung: Montag 14.00-17.00

Schützenhaus Wisen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Schiesstage 2024 im Schützenhaus Wisen gemäss Antrag der Vereinigten Schützengesellschaft Hauenstein-lfenthal /Wisen

Neugestaltung Schulhausplatz/ Schulhausumgebung Infoanlass

Es war ein spätwinterlicher Abend, als sich am Montag, 26. Februar 2024 nebst dem Gemeinderat Wisen rund fünfzig Gemeindemitglieder zur lnformationsveranstaltung zur Neugestaltung des Schulhausplatzes resp. der Schulhausumgebung in der Mehrzweckhalle in Wisen einfanden.
Der Gemeindepräsident, Paul Hecht begrüsste die anwesenden Gemeindemitglieder und hiess alle herzlich willkommen. Ebenso anwesend waren u.a. Frau B. Füeg aus der Baukommission sowie der Projektverfasser, Herr J. Keller (Keller Freiraumplanung GmbH).

Im Vorfeld dieses Anlasses wurde im vergangenen Jahr 2023 bereits ein Sanierungskredit von CHF 220'000.00 bewilligt, danach wurde eine Bedarfsabklärung durchgeführt und nochmals etwas später wurde der Gemeinde das erste Konzept durch Barbara Füeg vorgestellt.

An der GV vom 27.11.2023 wurde die Motion Huguenin besprochen und an der GV als erheblich erklärt. Darin wurde gefordert, dass die Einwohner an der Urne über mindestens zwei Varianten abstimmen könnten. Zwischenzeitlich zeigte sich jedoch, dass Variantenabstimmungen auf kommunaler Ebene nicht zulässig seien, was anlässlich dieses lnfoanlasses der Gemeinde erörtert wurde.
Die Motion musste daher als ungültig erklärt werden.
Das Projekt wurde von der Keller Freiraumplanung GmbH, Herr Jürg Keller bildlich vorgestellt und in der Mehrzweckhalle Wisen konnten sich die Besucherinnen und Besucher plastisch ein Bild davon machen, wie die Schulhausumgebung künftig erscheinen soll.

Nach der Präsentation begab sich das Publikum in die Pause, wo sich drei verschiedene und zuvor vorgestellte Projekte physisch im Aushang befanden und zu Diskussionen anregten. Es stand die Frage im Raum, weshalb die offerierten Kosten nun plötzlich auf ca. CHF 450'000.00 zu liegen kämen, obschon ursprünglich von ca. CHF 220'000.00 die Rede gewesen sei. Barbara Füeg erklärte, dass, sollte dieses Projekt kein Flickwerk werden, die Kosten nach der Projektierungsphase als realistisch einzustufen seien.
Zudem wurde daran erinnert, dass während mehreren Jahrzehnten keine nennenswerten Unterhaltsarbeiten in der Schulhausumgebung durchgeführt wurden, weshalb die Kosten hierfür gerechtfertigt sind. Jürg Keller pflichtete ihr diesbezüglich bei.

Ausserdem wurde vereinzelt kritisch betrachtet, dass zuerst der Schulhausplatz / die Schulhausumgebung umgestaltet würde, obschon auch gewisse Teile des Schulhauses selbst sanierungsbedürftig seien (Dach, Boden Turnhalle, etc.). Barbara Füeg meinte, dass ein lnvestitionsplan bestünde, aus welchem hervorginge, dass in den kommenden Jahren das Schulhausdach wohl auch saniert werden müsse, vereinzelt würden bereits heute schon Teile der Fassade renoviert.

Es wurden teilweise Bedenken ausgesprochen, dass bei den anfallenden Kosten künftig mit einer allfälligen Steuererhöhung gerechnet werden müsse. Dem entgegnete eine andere Stimme, dass der Gemeindeplatz die Visitenkarte der Gemeinde Wisen sei und dies auch für die kommenden Generationen gelten sollte.

Es wurde bemängelt, dass bei der Realisation des Projektes die Zufahrt südseitig ersatzlos aufgehoben würde. Gewisse Vereine befürchteten, dass sich der Zugang für die Getränkeanlieferung und Verpflegung, etc. als relativ schwer gestalte und der Getränkewagen zu weit vom

Festplatz entfernt sei. Es sei unbefriedigend, dass die Nutzung nach Projektrealisation für die Vereine als suboptimal betrachtet wird. Herr Jürg Keller gab zu bedenken, dass, würde die Südrampe bestehen bleiben, seitens des bfu (Bundesamt für Unfall) entsprechende Auflagen erfüllt werden müssten (2.8. Einzäunen der Rampe).

Die ehemalige Schulhauswartin riet davon ab, das Element Wasser im Projekt zu integrieren und erinnerte daran, dass ein zuvor platzierter Brunnen entfernt werden musste, da sich dieser mit dem Schulbetrieb nicht vereinbaren liess.

(Pflotsch und Dreck im Schulhaus). Wasser sei zudem ein rares sowie teures Gut, mit welchem sparsam umgegangen werden sollte. Ziel dieses Anlasses war es, dass ein gewisser Konsens gefunden würde. Seitens der Vereine stellte sich noch die Frage, wie nach Projektrealisation Festbänke und Tische angeliefert werden. Vielleicht beschaffe die Gemeinde Wisen zu gegebener Zeit Festbänke und Tische? Bei einer allfälligen Realisation eines Gummibelags (versus Asphalt) müsse darauf geachtet werden, dass die Füsse der Festbänke und Tische mit dem Tartanboden kompatibel sind, um diesen nicht zu beschädigen. Der Tartanboden würde zudem durch den Kanton Solothurn teilweise subventioniert.
Jörg Hinder begrüsste in seiner Rolle als Gemeinderat Schule und Bildung das geplante Projekt und erachtete dieses als einen Gewinn für die Schule als auch für die ganze Gemeinde als solches.

Ein Einwohner erinnerte noch daran, dass auch die Kosten des Unterhalts der Anlage mitberücksichtigt werden, dies sei in der Vergangenheit eher vernachlässigt worden. Nach kontroversen Diskussionen zeichnete sich beim Souverän ab, dass eine der vorgestellten Varianten klar als Favorit einzustufen sei.

Ausblicke

Kurz vor 23.00 Uhr war dieser Anlass beendet, der Gemeindepräsident bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen, beim Projektverfasser für deren Präsentation und bei der Bevölkerung für die engagierten Beiträge. Der Gemeinderat wird sich nun anlässlich der kommenden Gemeinderatsitzungen und gestützt auf die Rückmeldungen aus der Bevölkerung weiterhin darüber unterhalten, wie das Projekt weitergeführt wird. An der Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2024wird dann der Souverän darüber befinden, ob das Projekt realisiert wird. Es darf also gespannt und zuversichtlich in die Zukunft geblickt werden.

Wisen, 14. März 2024
Stefan Platzer
Gemeindeschreiber

Einwohnerkontrolle Wisen

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Zuzüge

- Concu Gianni, Rainackerweg 151 B, Wisen per 16.01.2024
- Knabenhans Pascal, Hauptstrasse 244, Wisen per 1.04.2024
- Kongphongmany Ring Virachack, Unterdorf 6, Wisen per 01 .02.2024
- Ring Bernhard Thomas, Unterdorf 6, Wisen per 01 .02.2024

Wegzüge

- Frossard Lesin Nadiya per 02.02.2024
- Frossard Lesin Timofey per 02.02.2024
- Mosbach Reiner per 31 .03.2024
- Schoch Remo per 05.02.2024
- Widmer Karin per 01 .02.2024
- Spahiu Bruno per 09.04.2024

Todesfall

- Bloch Josef Peter am 17.03.2024
  Nachruf folgt in der nächsten Ausgabe

Stefan Platzer

Schiesstage Schützenhaus Wisen 2024

	Datum		Zeit		Anlass	JS	Aktive
1	Samstag	6. Apr.	16:00	18:00	Uebungsschiessen		
2	Samstag	13. Apr.	16:00	18:00	Uebungsschiessen		
3	Samstag	20. Apr.	16:00	18:00	**1. Obligatorisch** / Uebungsschiessen		
4	Mittwoch	24. Apr.	18:00	20:00	Uebungsschiessen		
5	Mittwoch	1. Mai.	18:00	20:00	Vorübung Feldschiessen		
6	Samstag	4. Mai.	16:00	18:00	Vorübung Feldschiessen		
7	Samstag	11. Mai.	16:00	18:00	Vorübung Feldschiessen		
8	Mittwoch	15. Mai.	18:00	20:00	Vorübung Feldschiessen		
9	Mittwoch	22. Mai.	18:00	20:00	Vorübung Feldschiessen		
10	Samstag	1. Jun.	16:00	18:00	Uebungsschiessen		
11	Mittwoch	5. Jun.	18:00	20:00	Uebungsschiessen		
12	Mittwoch	12. Jun.	18:00	20:00	**2. Obligatorisch** / Uebungsschiessen		
13	Samstag	22. Jun.	16:00	18:00	Uebungsschiessen		
14	Mittwoch	3. Jul.	18:00	20:00	Uebungsschiessen		
					Sommerpause		
15	Samstag	10. Aug.	16:00	18:00	Uebungsschiessen		
16	Mittwoch	14. Aug.	18:00	20:00	Uebungsschiessen		
17	Samstag	24. Aug.	16:00	18:00	**3. Obligatorisch**		
18	Samstag	31. Aug.	16:00	18:00	Uebungsschiessen		
19	Mittwoch	4. Sep.	18:00	20:00	Uebungsschiessen		
20	Mittwoch	11. Sep.	18:00	20:00	Uebungsschiessen		
21	Samstag	14. Sep.	14:00	18:00	Endschiessen/Final Trainingsmeisterschaft Wisen		
22	Samstag	21. Sep.	14:00	18:00	Endschiessen Hauenstein-Ifenthal		
23	Samstag	28. Sep.	14:00	18:00	Endschiessen Wisen		
	Samstag	23. Nov.	08:30	16:30	Wisenbergschiessen SG Wisen		
	Samstag	30. Nov.	08:30	16:30	Wisenbergschiessen SG Wisen		
	Sonntag	1. Dez.	08:30	12:00	Wisenbergschiessen SG Wisen		

Römisch-katholische Kirche, Pfarrei St. Josef Wisen, Pastoralraum Olten

Bitte im Internet www.katholten.ch, oder im Pfarrblatt KIRCHEheute nachschauen, ob die Anlässe und Gottesdienste wie hier beschrieben stattfinden werden. Diese Homepage zeigt die vielen Aktivitäten auf.

Demission der geistlichen Leitung vom Pastoralraum Olten

Die Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Antonia Hasler und der Leitende Priester Mario Hübscher haben ihre Demissionen eingereicht. Bischof Felix Gmür hat diese per 31. Juli bestätigt.
Wie weiter? Das wird nun in den Kirchgemeinden mit dem Bistum angeschaut und nach Lösungen gesucht.
Offizieller Verabschiedungs - Gottesdienst der Beiden mit anschliessendem Apero ist am Sonntag 30. Juni um 11.00 Uhr in der Kirche St. Marien in Olten.
Im Pfarrblatt, das auch auf dem Internet auf geschalten ist, sind ausführliche Berichte dazu.

Anlässe in Trimbach

Bei den Anlässe, meistens ökumenisch, in Trimbach sind auch wir Bergler herzlich willkommen.
An jedem 1. Dienstag im Monat ausser in den Ferien wird in der reformierten Kirche im Johannessaal gekocht. **Zyt ha fürenand – ässe mitenand**, **am 7. Mai**. Für Fr. 9.- wird das gekochte Menu geschöpft und am gedeckten Tisch gegessen vom 11.30 – 13.00 Uhr. Dabei können interessante Gespräche in der Gemeinschaft geführt werden und das Kochen und Reinigen zu Hause fällt mal weg. Auch in Olten gibt's solche Anlässe.
Beim **Jassen** zwei Mal im Monat habe ich schon Bergler angetroffen. Das ist kein Preisjassen sondern für jassende einfach Vergnügen. Im Lukassaal in der Johannes Kirche in Trimbach jeweils am Donnerstag zwischen 14.00 – 17.00 Uhr. **Am 11. + 25. April und am 23. Mai**.
In unserer Kirche in Wisen liegen Flyer auf für diese und andere Anlässe.
Zu empfehlen sind auch die Konzerte, viele mit Orgel, die meisten sogar gratis mit Kollekte, in den verschiedenen Kirchen des Pastoralraumes.

Ostern

Während der Karwoche, ab Palmsamstag, und dem Osterwochenende sind einige Anlässe in Ifenthal/Hauenstein, Trimbach und Olten auf dem Programm. Die Gottesdienste und Feiern sind im Internet und Pfarrblatt aktuell.

Elterngebet

Die nächste Elterngebete sind am **Donnerstag 18. April und 23. Mai um 19.00 Uhr**.
Wir beten zusammen für Kinder, Jugendliche und Familien. Kurzes Gebet in der Kirche und anschliessend Gemeinschaft und Austausch im Chilesäli.
Alle sind sehr willkommen.
Diese Anlässe werden kurz vorher im Aushang vor der Kirche publiziert.

Gottesdienste in der Pfarrei und Kirche St. Josef in Wisen

Im Pfarrblatt und auf der Homepage www.katholten.ch ist alles aktuell, bei allfälligen Änderungen. Bei der Kirche im Anschlag Kasten werden Anlässe im Pastoralraum speziell angezeigt.

Donnerstag 18. April
19.00 Uhr Wortgottesdienst, Elterngebet

Samstag 20. April
19.00 Uhr Eucharistiefeier
Jahrzeit für: - Paula u. Urs Christ-Strub
- Werner Locher
- Ruedi Locher

Samstag 4. Mai
19.00 Uhr Eucharistiefeier
Jahrzeit für: - Maria u. Josef Mathiuet-Bearth

Donnerstag 23. Mai
19.00 Uhr Wortgottesdienst, Elterngebet
- Ruedi Locher

Rita Bloch

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Olten

Hauenstein–Ifenthal und Wisen bilden zusammen mit Trimbach und Winznau den Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchgemeinde.
Die aktuellsten Angaben zu unseren Anlässen stehen jeweils unter www.ref-olten.ch, im «Kirchenbote» u. im Niederämter.

Kontaktperson

Andreas Haag, Pfarrer,
062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch
Siân Surer, diakonische Mitarbeiterin,
062 295 42 12, sian.surer@ref-olten.ch

Jass-Nachmittag

Donnerstag, 11. und 25. April, 23. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr im Lukassaal der Johanneskirche Trimbach
Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen. Infos: Ursula Brechbühler, 062 293 28 24

Ladies-Night

Dienstag, 21. Mai, 19.30 bis 21.30Uhr, Johanneskirche Trimbach
Kreativer Abend mit Betongiessen im Lukassaal. Kurskosten pro Person: CHF 30. Infos und Anmeldung (bis 13.Mai) bei Cordula Gysin: 079 584 87 08
Zeit zum gemeinsamen Austausch über Gott und die Welt wird dabei nicht fehlen.

Männerabend

Zeit unter Männern verbringen, Neues entdecken, gemeinsam unterwegs sein.
30. April: Bibel–Weltbestseller mit Zündstoff
21. Mai: Bunkeranlagen – ein Stück Zeitgeschichte bis heute
Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr bei der Johanneskirche Trimbach.
Kontakt: Andi Haag 062 293 32 42

Büchertauschbörse

Samstag, 27. April und 25. Mai, 10.00 bis 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Winznau
Einmal im Monat am Samstag öffnen sich im Kirchgemeindehaus in Winznau die Türen zur Büchertauschbörse. Die vielen kostenlosen Bücher, DVDs und Hörbücher aus zweiter Hand laden zum Stöbern und Verweilen ein. Die Kaffeestube ist in dieser Zeit geöffnet.
Infos: Sandra Bieri, 062 293 16 89.

Silberdistel

Dienstag, 23. April, 14.15 Uhr, Johannessaal, Trimbach
Film über das Geissfluekreuz und Wissenswertes über Gipfelkreuze mit Markus Studer. Wer kennt es nicht, das Geissfluekreuz zuoberst am Hegiberg, das jede Nacht leuchtet über Trimbach. Von Markus Studer erfahren wir seine Geschichte und wie und von wem dafür gesorgt wird, dass dies auch so bleibt.

Dienstag, 14. Mai, 14.15 Uhr, Johannessaal, Trimbach
Roden-Lotto und Handorgelmusik
Beim diesjährigen Rosen-Lotto spielt uns Käthi Rickli auf ihrer Handorgel schöne Musik. Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Konzentration und Entspannung im Wechsel erwartet uns.

Zyt ha fürenand – ässe mitenand
Di. 07.05.2024, 11.30 bis 13.00 Uhr, Johanneskirche Trimbach
Offener Mittagstisch für alle Interessierten.
Preis: Erwachsene 9 Fr., Kinder: 5 Fr.
Der Erlös wird regelmässig an ausgewählte Projekte gespendet.

Gottesdienst zur Auffahrt beim General Wille Haus

Donnerstag, 09. Mai 2024, 11.00 Uhr General-Wille-Haus, Chambersberg, 4633 Ifenthal
Kontakt: Pfarrer Andreas Haag, Pfarrer Uwe Kaiser

Gemeindewochenende für KLEIN und gross von Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni in Rickenbach, BL.

Erleben Sie drei gemeinsame Tage für Jung und Alt mit einem abwechslungsreichen Programm und viel Zeit für Gespräche und Beisammensein im wunderschönen Gruppenhaus Waldegg im schönen Baselbiet – in Rickenbach bei Gelterkinden. Das Zentrum im Grünen bietet viele Möglichkeiten für Spass und Spiel, mit gemütlichen Sitzplätzen, Schwimmbad, Spielwiese, Sportplatz, Grillstelle, grossen Gruppenräumen und Wald in unmittelbarer Nähe. Anmeldeprospekte liegen in der Johanneskirche auf oder finden Sie auf der Homepage unter
https://www.ref-olten.ch/bericht/898.

Chrüpfeträff

Der Jugendtreff ab 10 Jahren
Ankommen, abschalten, Input, Freunde treffen, spielen, lachen, etwas Kleines essen… Wir freuen uns, DICH kennen zu lernen!
Wann und wo? 26. April / 24. Mai
18 - 21 Uhr für Jugendliche ab 10 Jahren
21 - 22 Uhr nur noch ab 12 Jahren
im Töggelikeller der Chrüpfe, Dellenstrasse 5, Trimbach.
Weitere Infos: Siân Surer, 062 295 42 12 und auf der Webseite www.ref-olten.ch/kg/trimbach/chruepfetraeff.

uwe.kaiser@ref-olten.ch,
andreas.haag@ref-olten.ch

Seniorinnen und Senioren Hauenstein-Ifenthal

Fasnachtshock 8. Februar

Am Nachmittag des Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar trafen sich eine schöne Anzahl Frauen und Männer im Seniorenalter zu einem unterhaltsamen Nachmittag, zum Teil mit fasnächtlichem Outfit. Dabei war Turi der Star. Am fasnächtlich geschmückten Tisch durften wir Platz nehmen. Die Organisatorin Sonja Zimmermann begrüsste uns herzlich. Umgehend wurden wir mit Tranksame und einem Imbiss verwöhnt.
Für musikalische Umrahmung sorgte Rita Nussbaumer aus Wisen mit ihrem Schwyzerörgeli, Abgerundet wurde der Nachmittag mit regen Tischgesprächen sowie einem Dessert, Fasnachtskücheli und weiterem Fasnachtsgebäck und Kaffee.
So verging der Nachmittag im Fluge und wir freuen uns bereits auf den Adventsnachmittag.
Herzliches Dankeschön an Sonja, Marlis und Ursula für die Arbeit.

Verena Studer

Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal

166. Generalversammlung

Am Freitag 8. März 2024 trafen sich eine Anzahl Schützen und Schützinnen zur 166. Generalversammlung der Schützengesellschaft Hauenstein – Ifenthal. Der einzige Gastrobetrieb, das Pintli Ifenthal bot sich als geeignetes Lokal für die Jahresversammlung an.

Präsident Roman Bader streifte in seinem Rückblick das vergangene Jahr 2023. Wegen der Sanierung des Kugelfangs konnten wir Schützen erst verspätet mit dem Jahresprogramm beginnen. Unsere Sektion war turnusgemäss beauftragt das Feldschiessen des Schiesskreises 3 von Olten - Gösgen durchzuführen. Der Anlass Ende Mai Anfangs Juni erforderte die Mithilfe von zahlreichen Vereinsmitgliedern. Alle Helfenden haben grossen Einsatz gezeigt und damit einen reibungslosen Ablauf des Schiessens bei guter Stimmung ermöglicht. Der Wettergott spielte auch mit und unter der Leitung von Lisbeth Büsser konnten alle Teilnehmenden gut mit Speis und Trank versorgt werden. Bester Schütze unserer Sektion war Pius Zimmermann mit 67 von maximal 72 erreichbaren Punkten, gefolgt von Andreas Lindegger mit 65 Punkten. Für unsere Schützengesellschaft haben Total 33 Schützen am Feldschiessen teilgenommen. 18 Schützen erreichten das Kranzresultat was einen Sektionsdurchschnitt 61.29 Punkten ergab.

Der statutarische Teil der Versammlung ging zügig voran. Dieses Jahr war Wahljahr. Alle Funktionäre stellen sich für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung. Die Versammelten haben einstimmig beschlossen als Mitgliederverein am Kantonalschützenfest 2027 mitzumachen. Das Fest wird in Form eines Vereins organisiert und durchgeführt unter Leitung von Regierungsrat Peter Hodel.

Die besten Schützen und Schützinnen wurden besonders geehrt. Marcel Studer gewann die Vereinsmeisterschaft, Seniorveteran Meinrad Studer den Vereinscup und Laura Lahl und Fabienne Studer waren die besten Frauen im Bundesprogramm.

Gerne laden wir die Dorfbevölkerung ein, bei uns Schützen mitzumachen. Das Schiessen ist neben dem Jassen eine der wenigen Sportarten bei der Jung und Alt mitmachen können. Das Feldschiessen findet Ende Mai in Dulliken statt. Die Teilnahme am Feldschiessen ist für alle gratis.

Schon Jugendliche ab 10 Jahren dürfen am Feldschiessen teilnehmen, wenn sie von einem Elternteil begleitet werden. Im Schützenhaus sind ausgewiesene Schützenmeister anwesend, welche Anfänger in dieser Sportart gerne begleiten.

Aktuar Meinrad Studer

Termine Feldschiessen 2024 Dulliken

Vorschiessen

Mittwoch,	22. Mai	18.00-20.00 Uhr

Feldschiesssen:

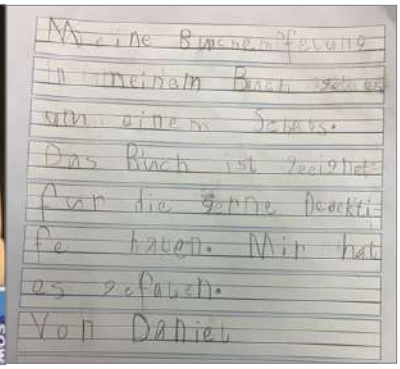
Freitag,	24. Mai	17.00-20.00 Uhr
Samstag,	25. Mai	09.00-12.00 Uhr
		13.30-18.00 Uhr
Sonntag,	26. Mai	09.00-11.30 Uhr

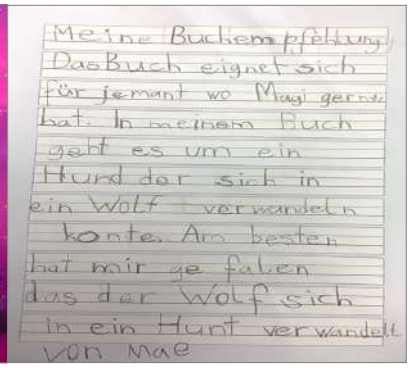
Absenden

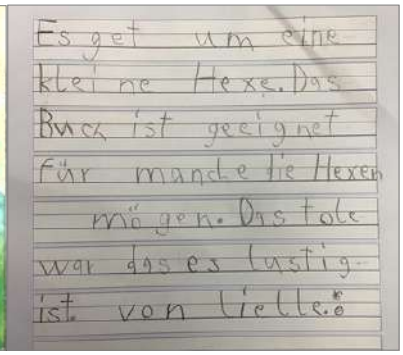
Sonntag,	26. Mai	14.00 mit Veteranenehrung

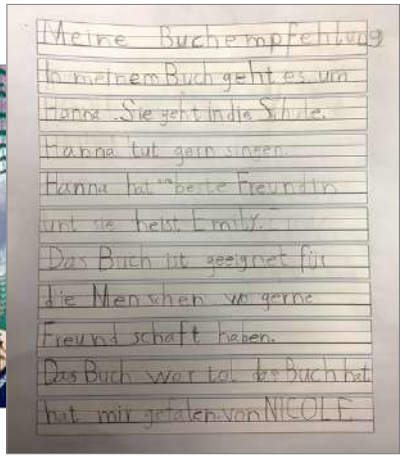
Kreisprimarschule Hauenstein-Ifenthal und Wisen

Die 2. Klasse im Lesefieber

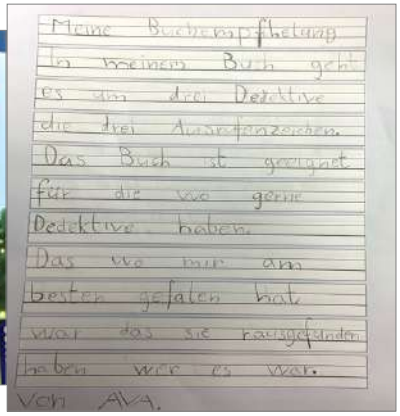

Meine Buchempfehlung
In meinem Buch geht es
um einen Schatz.
Das Buch ist geeignet
für die Gerne Dedekti-
fe haben. Mir hat
es gefalen.
Von Daniel


Meine Buchempfehlung
Das Buch eignet sich
für jemant wo Magi gerne
hat. In meinem Buch
geht es um ein
Hund der sich in
ein Wolf verwandeln
konte. Am besten
hat mir gefalen
das der Wolf sich
in ein Hunt verwandelt.
von Mae


Es get um eine
klei ne Hexe. Das
Bucz ist geeignet
für mande die Hexen
mögen. Das tote
war das es lustig
ist. von Lielle.

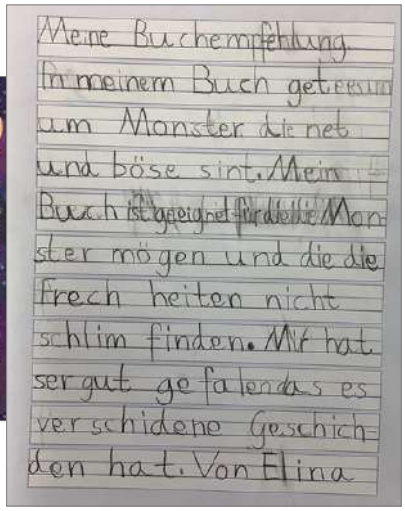

Meine Buchempfehlung
In meinem Buch geht es um
Hanna. Sie geht in die Schule.
Hanna tut gern singen.
Hanna hat eine beste Freundin
und sie heißt Emily.
Das Buch ist geeignet für
die Menschen wo gerne
Freundschaft haben.
Das Buch war tol. das Buch hat
hat mir gefalen von NICOLE

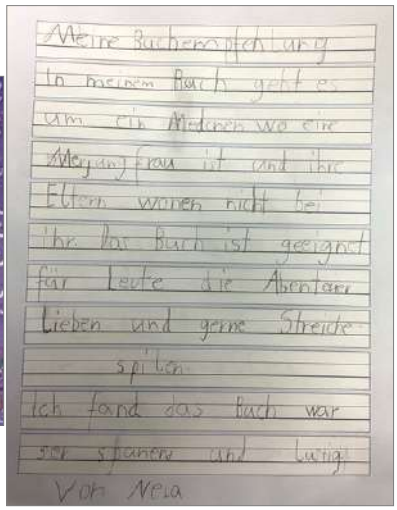
Meine Buchempfehlung
Das Buch ist geeignet für
die wo Piraten gerne haben.
In meinen Buch geht es
um einPirat Matz
Vom VITALI.

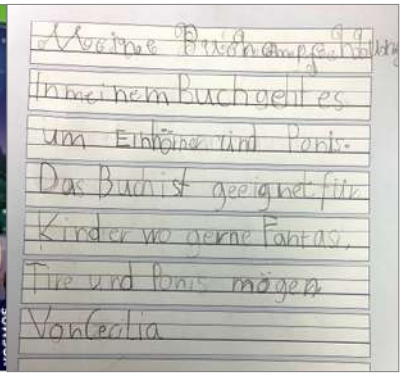

Meine Buchempfhelung
In meinen Buch geht
es um drei Dedektive
die drei Ausrufenzeichen.
Das Buch ist geeignet
für die wo gerne
Dedektive haben.
Das wo mir am
besten gefalen hat
war das sie herausgefunden
haben wer es war.
Von AVA.

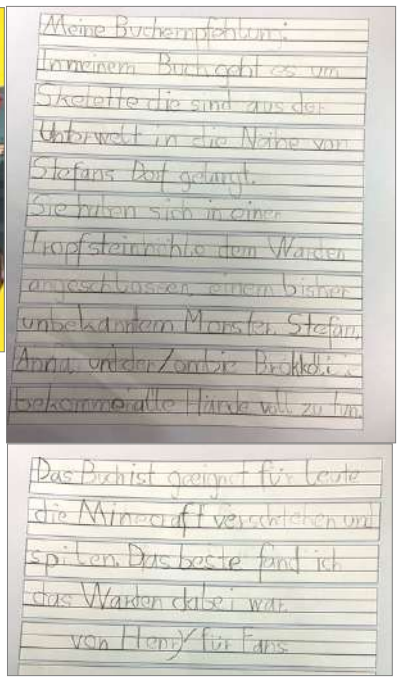
Kreisprimarschule Hauenstein-Ifenthal und Wisen

Die 2. Klasse im Lesefieber


Meine Buchempfehlung.
In meinem Buch geht es um Monster die net und böse sint. Mein Buch ist geeignet für die die Monster mögen und die die Frech heiten nicht schlim finden. Mir hat ser gut gefalen das es verschidene Geschichden hat. Von Elina


Meine Buchempfehlung
In meinem Buch geht es um ein Mädchen wo eine Meerjungfrau ist und ihre Eltern waren nicht bei ihr. Das Buch ist geeignet für Leute die Abenteuer lieben und gerne Streiche spielen.
Ich fand das Buch war sehr spannen und lustig
Von Neia


Meine Buchempfehlung
In meinem Buch geht es um Einhörner und Ponis. Das Buch ist geeignet für Kinder wo gerne Fantasi, Tire und Ponis mögen
Von Cecilia


Meine Buchempfehlung:
In meinem Buch geht es um Skelette die sind aus der Unterwelt in die Nähe von Stefans Dorf gelangt. Sie haben sich in einer Tropfsteinhöhle dem Warden angeschlossen, einem bisher unbekanten Monster. Stefan, Anna und der Zombie Brokkoli bekommen alle Hände voll zu tun.
Das Buch ist geeignet für Leute die Minecraft verschlingen und spielen. Das beste fand ich das Warden dabei war.
von Henry für Fans

Brass Band Wisen

Generalversammlung

Ende Januar fand die 130. Generalversammlung der Brass Band Wisen im Gasthof Löwen statt. Die Präsidentin Regula Bitterli begrüsste die Anwesenden zur Versammlung und führte durch die Traktandenliste. Der Vorstand stellte sich erneut für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Regula Bitterli, Präsidentin
- René Ledermann, Kassier
- Svenja Läuchli, Aktuarin
- Cédric Wagner, Vizepräsident, Materialverwalter
- Laura Petschen, Beisitzerin

In der Musikkommission demissionierte Kevin Wagner nach 11 Jahren. Regula bedankte sich herzlich bei ihm und überreichte ihm ein Präsent.

Die Mitglieder der Musikkommission sind:

- Michael Ferner, Dirigent
- Serafino Zarrella
- Regula Bitterli
- Luca Paolella

Besonders erfreulich war die Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern in die Brass Band Wisen. Nach vielen Jahren haben wir endlich wieder ein vollzähliges Schlagzeugregister. Herzlich willkommen in unserem Verein!
Zudem wurden einige langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt. Monika Bloch wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft in der BBW mit einem Geschenk und einer Urkunde belohnt. Kevin Wagner und René Ledermann erhielten für jeweils 20 Jahre und Cédric Wagner für 10 Jahre Mitgliedschaft ebenfalls Geschenke und Urkunden.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Patrick Christ, der am Kantonalen Musikfest in Mümliswil zum Kantonalen Veteran für 25 Jahre Musik ernannt wird.

Die Generalversammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein und einem Ausblick auf kommende Projekte und Veranstaltungen der Brass Band Wisen.

Svenja Läuchli, Aktuarin

BRASS BAND WISEN

Jahreskonzert

130 Jahre

Samstag
20. April 2024
20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Wisen
Festwirtschaft ab 18.30 Uhr
Eintritt: CHF 12.00 (bis 16 Jahre gratis)
Tombola | Bar

Woher kommt der Hype um das alte Korn Urdinkel?

In einigen Merkmalen unterscheidet sich Urdinkel von anderen Getreidesorten. Wird dann noch in Bioqualität produziert, fallen die Erträge deutlich kleiner aus. Doch Landwirte wie der Wisner Yanick Huguenin setzen wegen der Idee dahinter auf dieses alte Getreide.

«Das sind fast schon perfekte Bedingungen», sagt Yanick Huguenin, stemmt seine kräftigen Hände in die Seite und blickt auf den Acker vor seinem Hof, wo ein Traktor Bahnen zieht. Ganz zufrieden ist der Wisner Landwirt dann aber doch nicht.

Denn hinter der Maschine steigt eine Staubwolke auf:
«Feine Erde, also Humus. Was davon vom Wind weggetragen wird, fehlt dem Boden.» Nach dem trockenen Sommer mangelt es an Feuchtigkeit, auch hier oben. «Zu nass dürfte der Boden aber eben auch nicht sein», präzisiert der 36-Jährige Huguenin.

Yanick, seine Frau Beatrice und ihre zwei Kinder leben hier in einem ruhigen Winkel über dem Dorf. Neben dem Ökonomiegebäude entsteht gerade der Rohbau für das neue Wohnhaus der Familie. Zusammen bewirtschaften die Huguenins einen 23 Hektaren grossen Betrieb in der Bergzone 1.

Vor acht Jahren konnte Huguenin den Hof innerhalb der Familie übernehmen; gearbeitet wird hier nach Biorichtlinien. 15 Mutterkühe, ein Stier, 100 Hühner, vier Katzen, rund 60'000 Bienen und Hündin Luna sind auch hier zuhause.

Den Traktor auf dem Feld steuert Nils Zuppiger, ein befreundeter Landwirt und Nachbar. Am Traktor befestigt ist der «Geohobel», ein Multifunktionsgerät, doch dazu später. An diesem Nachmittag Mitte Oktober wird hier Urdinkel gesät. Seit er den Hof führt, baut Yanick Huguenin jedes Jahr zweieinhalb bis drei Hektaren von diesem Korn an. Die Ernte findet dann zwischen Mitte Juli und Ende August statt.

Woher kommt der Urdinkel-Hype?

Brote aus manchen Bioläden oder Bäckereien haben ein ovales Label aus weissem Esspapier, auf dem «Urdinkel» geschrieben steht. Die braune Farbe dieser Brote ist oft etwas kräftiger als die der anderen, der Preis meist etwas höher angesetzt. Manchmal begegnet einem das Signet auch auf Schildern, die am Rand eines Kornfeldes angebracht sind. Doch was hat es mit diesem Label auf sich, woher kommt dieser Hype?

«Tatsächlich sind Produkte aus Urdinkel seit einigen Jahren gewissermassen im Trend», bestätigt Huguenin diese Feststellung. Verantwortlich macht er dafür die zunehmende Verbreitung von Allergien wie Glutenintoleranz. «Für Personen, die darunter leiden, ist Urdinkel weitgehend verträglich.»

Zwar weist auch Urdinkel Gluten auf, doch die Zusammensetzung der enthaltenen Proteine ist anders als bei Weizen. Gefragt, woher das «Ur» vor dem «Dinkel» kommt, gibt Yanick Huguenin werberische Überlegungen zu: «Der

Begriff wurde so geschaffen, um ihn als Marke zu positionieren.»

Also handelt es sich schlicht um gutes Marketing, aufgrund dessen die Konsumentinnen und Konsumenten bereit sind, mehr zu bezahlen? Das will Huguenin so nicht gelten lassen. Für ihn, der die Geschichte dieses Korns, die Idee dahinter und die in manchen Belangen geringer ausfallende Robustheit im Vergleich zu gezüchtetem Weizen kennt, ist der Preis durchaus gerechtfertigt. Bei starkem Wind etwa oder wenn es fest regnet, knicken immer wieder Ähren um, es entstehen Ernteausfälle. Gezüchtete Getreide wären weniger anfällig.

Die Philosophie der kurzen Wege

Eigentlich ist es ganz einfach: Urdinkel ist nach Emmer eine der ältesten Getreidesorten. Was danach kam, war durch den Menschen modifiziert und ausgelegt auf Toperträge. «Das streben wir Produzenten von Urdinkel nicht an», erklärt Huguenin.
Aber nur fragil ist dieses Urkorn doch auch nicht: Es wächst auf bis zu 1400 Metern über Meer, eignet sich in der Fruchtfolgefläche gut auf einer vormaligen Wiese oder Weide und es ergibt mehr Stroh, das wiederum im Stall gebraucht wird. Und die Pflanze mobilisiert die Nährstoffe im Boden optimal.

Trotzdem: Eine Are Weizen ergibt einen Ertrag von rund 55 Kilogramm, dieselbe Anbaufläche Urdinkel in Bioqualität schafft es «nur» auf etwa 35 Kilogramm. Das schlägt auf den Preis. Wird hingegen konventionell gearbeitet und Kunstdünger eingesetzt, fallen die Erträge deutlich höher aus. Doch es gibt noch eine Variable, die einen Unterschied zu anderen Getreidesorten ausmacht: Nicht jeder Landwirtschaftsbetrieb darf Urdinkel anbauen.

«Dahinter steht eine Philosophie der kurzen Wege», sagt Yanick Huguenin. Demnach muss ein interessierter Betrieb im Umkreis von 40 Kilometern zu einer Röllmühle liegen. Erst dort wird das Korn vom Spelz gelöst und dann zu Mehl verarbeitet. Beim gezüchteten Weizen findet die Ablösung des Korns schon beim Dreschen auf dem Feld statt.

Ohne Lizenz kein Urdinkel

Einen Teil seiner Ernte führt Yanick Huguenin zur Mühle in Maisprach BL, einen Teil bewahrt er daheim auf, zum Kochen von Kernotto. «Das ist Risotto ohne Reis», klärt er auf. Denn auch so lässt sich dieses «beständige» und «vielseitige» Urkorn «mit Charakter» geniessen, wie Urdinkel beworben wird. Die Erträge bieten Huguenins ausschliesslich in der Direktvermarktung ab Hof an. Neu auch am Buuremärtstand in Wisen. Der kleine Markt der von April bis Oktober einmal im Monat auf dem Schulhausplatz stattfindet.

Die Lizenz für den Anbau und eine definierte Menge vergibt die IG Dinkel, die Schweizerische Interessengemeinschaft zur Förderung des Dinkels aus den angestammten Gebieten. «Sie legt auch den Preis fest, den wir Produzenten erhalten», sagt Yanick Huguenin. «Im Gegensatz zu den Weizenpreisen, die sich am Weltmarkt orientieren, profitieren wir von äusserst stabilen Preisen.»

Der erste Raureif als Kickstarter

Der Traktor hat gerade Saatgut aus 20-Kilo-Säcken aufgefüllt und ist zurück auf dem Feld. Mit der angehängten Maschine, die sich Huguenin mit Nils Zuppiger und dessen Vater Martin teilt, hat er vor rund zwei Wochen die oberste Erdschicht «abgeschnitten» und umgelegt. Er führt aus: «Dadurch können wir auf das Pflügen verzichten. Das hat nämlich immer wieder Steine aus den unteren Schichten nach oben befördert.»

Dieselbe Maschine arbeitet jetzt in säuberlichen Rillen das Saatgut in die Erde ein. Gleichmässig, ein paar Zentimeter unter die Oberfläche. «Jetzt hoffen wir in den nächsten Tagen auf etwas Regen», sagt der junge Landwirt, «aber nicht zu viel». Und: «Vom Urdinkel sagt man, dass er einmal einen Raureif braucht, um zu keimen. Mit der erwarteten Kaltfront vom Wochenende könnte das aufgehen.» Eben, fast perfekte Bedingungen.

Und noch etwas hat Yanick Huguenin im Blick, den Aussaatkalender von Maria Thun: «Auch die Mondphase und das Tierkreiszeichen stimmen heute genau», sagt er schmunzelnd. Ganz ohne Optimierung des Ertrags geht es eben auch bei Urdinkel nicht.

OT vom 13.10.2023

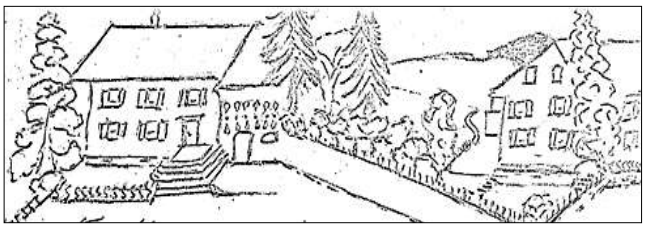
Text: Noel Binetti

Bilder: Bruno Kissling

Impressum

Fotos:	von Dorfbewohnern, Vereinsmitgliedern und Redaktionsteam
Gestaltung und Satz:	2024 Ausgabe 2/6, Petra Spangehl, Wisen
Druck:	AZ Reproplan AG, 4600 Olten
Jahresabonnement:	6 Ausgaben pro Jahr
Nächster Redaktionsschluss:	10. Mai 2024 (Ausgabe Juni/ Juli 2024)
	Ihre Beiträge: Bitte mit Name des Verfassers und Thema beschriftet.
	Formatierung: PDF oder Word. Inseratgrösse: möglichst 1/4-seitig, Anpassungen werden vorbehalten.
Redaktions-Team:	Anna Petschen 076 418 49 53, Petra Spangehl 079 778 19 81, Verena Studer 079 339 30 45
Email/Redaktionsadresse:	dorfspiegel@gmx.ch / Redaktion DORF-SPIEGEL, Martinsgrund 120, 4634 Wisen SO

Geschichte vom Paradiesli Hauenstein



Zum Andenken an mein geliebtes Heim in Hauenstein von Nelly Immer-Borer

Erbaut wurde es 1896 durch meinen verehrten Grossvater: Joh. Emil Hof, gewesener Grossrat, Amtsrichter, Ammann, Geschäftsmann und Landwirt; Gründer der Firma Hof von Hauenstein. Er bewohnte das Haus Baslerstr. 93 von 1902 bis zu seinem Tode 1924.

Den Beinamen "Paradiesli" erhielt es, als seine Tochter Mariannli Hof - meine liebe Mama sel. - ihrem Vater von 1902 - 1906 den Haushalt besorgte, während ihr eben angetrauter Mann, Jos. Borer, in Zürich als Ing. agr. seine Studien absolvierte. Er kehrte jedes Wochenende heim zu seiner jungen Frau und sein Schwager Ed. Hof fand, das· neue Heim sei jetzt ein Paradies.

Im Jahre 1924 übernahm aus der Erbmasse von Grossvater sein Sohn, Hans Hof, Architekt, das Haus. Dies war nach seiner Rückkehr aus Argentinien, wo er während 8 Jahren als Direktor die Bauten der Lungenheilstätte in Oliva· leitete. Er bewohnte das Haus mit seiner Frau Elise geb. Jenny, einzige Tochter vom Bad Ramsach bis zu seiner zweiten Abreise nach Buenos-Aires im September 1927. Kurz nach seiner Ankunft daselbst verschied er an einem Herzschlag.

Nun übernahm meine liebe Mama. das Haus, zusammen mit ihrer Schwester Luise Hof.

Nach dem Tode meiner geliebten Mama im Jahre 1937 hatte ich - damals Nelly Borer - mit meiner Tante das Haus im Besitze.

Nach meiner Verheiratung im Jahre 1941 zusammen mit meinem lieben Mann Karl Immer, ehemaliger Hoteldirektor und seit Kriegsausbruch 1939 eidg. Beamter in Bern, wo wir heute noch wohnen.

Im Jahre 1950 wurde der Strassenbau aktuell und da das Haus in der Bauzone steht, bewarb sich der hohe Regierungsrat um den Kauf desselben.

Jetzt muss es dem Verkehr weichen, auf 31. August 1963 muss es geräumt sein.

Ich durfte ab 1916 dieses Haus bewohnen und habe viele schönste Erinnerungen an diese Zeit, die ich mit liebsten Menschen auf luftiger Jurahöhe im geliebten Bergdörflein Hauenstein verbrachte. Dafür sind wir alle dankbar, mein Mann, Tochter Marianne und ich werden nie vergessen diese herrliche Zeit!

Bern im Juli 1963

Diese Erinnerung, mit Schreibmaschine geschrieben, wurde von Nelly Immer-Borer verfasst. Frau Immer war eine Cousine von Adolf Hof, Senior. Der Text mit der Zeichnung wurde von Hans Hof zur Verfügung gestellt, ebenso die Foto auf der rechts das Haus, im Text als Baslerstrasse 93 benannt, zu sehen ist. Das Gebäude wurde wohl 1963/64 abgerissen, und fiel, wie weitere Häuser auch der Verbreiterung der Hauptstrasse zum Opfer.
Links ist die damalige Autobusgarage, das jetzige Feuerwehrmagazin zu sehen.

Verena Studer

Rätsel *Spiegel*

					2			3
	5	8	3		4			
				1		4	2	
		7	5		8			6
								4
8	6		9				7	1
		6	2					5
		9		7		6		
	3		4					

	7		3		5			6
				1	2		4	
						2	1	3
	6	7	1				3	
		1			6		9	
		5	2		8			7
8			9					4
7							5	1
	5				1			

	4	7	5				1	
	2	1	4			8	9	5
			9					7
6		8		1	4			
				6		4	2	
7	9							
	1				2			3
		6			5	9		4

		5		3				
	7			8				
		2				8		7
					9	2		6
5	3	9			4		8	
6			5					
8		1	4	9				
		4	1	6		9	3	
7				5				

3	9	4			8		5	
		2						
			1		4		7	
5	2							3
7		8			2		4	1
							6	
		7						4
2		3	4		5		8	
	1	9			6		2	

					8			
		8					7	1
	4	5			6		8	
1	8				4			9
			1					
3				2				6
			4			1		7
					1	3	6	8
6	2			3	7			4

Inserate *Spiegel*

WISNER BUUREMÄRT-STAND 2024

Jeweils am letzten Samstag
10.00 bis 13.00 Uhr
auf dem Schulhausplatz

Feine Produkte aus dem Dorf

Brot,Zopf,Honig,Konfi,Käse,Eier,
Rohmilch, Trockenfleisch,Würste,
Bio-Fleisch (TK), Mehl u.v. mehr

Kaffee und Kuchen
Wir freuen uns über Kuchenspenden!

Buremärt Daten 2024:

27.4. Setzlinge und Samen, Tausch und Verkauf
25.5. Flohmarkt für Alle
29. 6. Würstbrötle
31.8. Kinder-Spielparcours
21.9. Flohmi für Alle
26.10. Kürbissuppe
30.11. Adventskränze binden

Genaueres zu den einzelnen Aktivitäten kann man jeweils dem Dorf-Spiegel entnehmen!

Wir suchen auch noch HelferInnen für jeweils einen Einsatz in der Saison, für Aufbau und/oder Verkauf.

Organisatorinnen:
Hanna Burtscher und Rahel Gloor

Zu vermieten in Hauenstein
2 Zimmer Wohnung

Grosszügige Dachwohnung mit separatem Eingang. Neue Küche, eigene Waschmaschine, Auto Abstell- und Sitzplatz mit Abendsonne. Ab sofort für 900.-- inkl. NK.

Anfragen an: Peter Kamber 079/ 215 52 94

Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns um 12.00 zum gemeinsamen Essen und gemütlichen Stunden.

Am Freitag 5. April 2024, Restaurant Sonne

Anmeldeschluss ist der 01.04.2024.

Anmeldung bei:
Anita Mathiuet 062 293 41 74 / 079 660 57 34, anita.mathiuet@eblcom.ch
Rahel Jäger 079 430 07 23, rahelzoe79@sunrise.ch

Wir werden die Reservation nach dem Anmeldeschluss vornehmen und das Essen bestellen.
Bitte gebt bei eurer Anmeldung allenfalls Wünsche (vegetarisch, Allergien etc.) an.

Der Kaffee wird freundlicherweise von der Gemeinde übernommen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit euch!

Rahel und Anita

Frauenturnen in Wisen

In unseren Turnstunden wird allen Teilnehmerinnen etwas geboten, über Fitness, Kraft-, Koordinations- und Balanceübungen wie auch Ballspiele, dabei sind auch immer unsere Lachmuskeln ein Begleiter. Durch die vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen wird die Freude an der Bewegung beibehalten.

Wir sind kein Verein und haben daher keine Verpflichtungen ausserhalb der Turnstunde. Schau doch mal rein.

Wann:	Mittwoch 18:45 – 19:45 Uhr
Wo:	MZH Wisen
Leitung:	Priska von Büren
	078 760 84 67 / 062 212 38 45

Unterhaltung im Restaurant Sonne, Wisen

Zum Mitsingen, Tanzen und einen gemütlichen Nachmittag haben mit der

Fürobemusik

Donnerstag 18. April 2024
Mittwoch 15. Mai 2024
Donnerstag 13. Juni 2024

jeweils ab 14.00 Uhr

Herzlich laden ein:
Fürobemusik & Restaurant Sonne Team

ESSEN
TRINKEN
SCHLAFEN

Gasthof Löwen
Urs + Emma Rickenbacher
Hauptstrasse 23
CH-4634 Wisen/SO
Tel 062 289 40 30
Fax 062 289 40 35
www.gasthof-loewen-wisen.ch
Mi. und Do. Ruhetag

Die Beiz im Dorf für ALLE Fälle!

Restaurant «Pintli» Ifenthal

HERZLICH WILLKOMMEN

Biker, E- Biker, Wanderer, Töff-Fahrer, Sonnenanbeter, Spassmacher, Hungerleider, Durstige und Rastsuchende!

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 22.00 Uhr
An Ruhetagen Selbstbedienung im Schöpfli.

Im Pintli können Sie dem Alltag entfliehen.
Thomas Jäggi und Team

Restaurant Pintli Ifenthal
Belchenstrasse 78
4633 Hauenstein Telefon: 062 293 31 51

Direktverkauf ab Bauernhof

■ Natura Beef	Hoflädeli
■ Lammfleisch	Gysin Elisabeth
■ Freiland Eier	Froburgstrasse 45, 4634 Wisen
■ Wachtel-Eier	062 293 23 08
■ Freiland Eier	Looser Ernst & Irma
■ Brennholz	Föhrenhof 71, 4634 Wisen
	062 293 23 68 / 079 757 61 25
■ Frische Milch	Nussbaumer Roland
■ Freiland Eier	Zelgli, 4634 Wisen
	079 460 38 48

RuetihofWisen.ch

Produkte ab Hof:

Bio-Natura-Beef Rindfleisch und Bio-Weide-Schweinefleisch, Bio-Eier aus Freilandhaltung

Bio-Urdinkel Mehl, Bio-Süssmost, Honig, Schnaps

Yanick & Beatrice Huguenin
Rütihof 69, 4634 Wisen
079 291 61 45
ruetihof.wisen@gmail.com

Aus Überzeugung, Leidenschaft und mit viel Herz!
Wir haben feines reines Texas Longhorn-Fleisch im Angebot wie auch Kreuzungsfleisch Texas Longhorn x Angus!
Interessiert? Kontaktieren Sie uns!
Thomas Strub, 4633 Hauenstein-Ifenthal
079 359 16 44 // www.biotexaslonghorn.ch

FLEISCH US DR REGION

WURSCHTWAREN US EIGENER PRODUKTION

Roland Maurer & Sandra Hänni
Hüslimatt
4448 Läufelfingen Tel. 062 299 19 50

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:00 - 18:30
Samstag	08:00 - 16:00

Termine nach Vereinbarung
Schulhausplatz 207, 4634 Wisen

ANNA MACAGNINO
Haar und Nagelstudio
076 586 28 21

KelArt
Landschaftsarchitektur Gartenentwicklung

Wir planen, gestalten und pflegen Lieblingsorte.
061 599 29 04 | kelart.ch | Läufelfingen

Goldsiegel Honig vom Hauenstein oder vom Chall
Blütenhonig,
Sommerhonig
Crèmehonig
250 g / 500 g
Urs Bitterli, Alpweg 7, 4633 Hauenstein, 062 293 03 46

BERGHONIG AUS DEM SOLOTHURNER JURA
EIN LÖFFEL HONIG AM MORGEN UND WEG SIND DIE SORGEN
Wir bieten an:
❖Frühlingshonig (flüssig & crèmig)
❖Sommerhonig (flüssig)
Imkerei Füeg, Unterdorf 14, 4634 Wisen
bernhard.fueeg@bluewin.ch
Telefon: 079 321 21 87

Güdel-Electronics
Ihr Partner für Bild, Ton und PC-Support
Bahnhofstrasse 13, CH-4448 Läufelfingen
www.guedel-electronics.ch
Ihr Sorglos Paket
für PC, Tablets etc.
anrufen und informieren
• Wir unterstützen Sie im Umgang mit Ihren Geräten
• Verkauf und einrichten von Neugeräten
062 299 51 51

Rickenbacher's Garten - Team
Zeglingen
079 / 818 – 32 - 57
erika@wallbrunn.ch
www.wallbrunn
~ Sträucher, Hecken schneiden
~ Gras, Rasen mähen, Hochstammbäume schneiden
~ grosse Laub-und Nadel Bäume zurückschneiden
~ Bäume fällen
~ Entsorgen
Wir halten Ihren Garten / Umgebung in Schwung.

«A DR LEINE ISCH ÄR E FEINE!»
Leinenpflicht
vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald. Den Wildtieren zuliebe!
REVIER JAGD SOLOTHURN
pro natura
BirdLife

Nail Studio

Nagel & Handpflege

Neuer Standort:

Renata Eschbach
079 560 62 58
Alte Hauensteinstrasse 4
4448 Läufelfingen

Risberger Hörlidieb

Das Coiffeurstübli mit Charme in Wisen

Regula Bitterli
Risberg 65
4634 Wisen/SO

Telefon: 062 293 39 35

www.risbergerhoerlidieb.ch

Naturheilpraxis Zeglingen

Akupunktur - Chin. Arzneimittel - Schröpfen

Bea Mattle
NHP eidg.dipl.
Chinesische Medizin

Praxisadresse:
Hauptstrasse 27
4495 Zeglingen
Bus-Station Unterdorf

+41 79 377 68 65
praxis@tcm-mattle.ch

Als Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom Chinesische Medizin und 15 Jahren Erfahrung, arbeite ich mit den Fachrichtungen **Akupunktur** und chinesische **Arzneimitteltherapie** (Kräuterkunde), wie auch mit **Schröpfen**, Qi-Gong und Ernährungslehre.

Behandlungen und Beratungen sind durch die Zusatz-Versicherung abgedeckt (Selbstzahler-Konditionen vorhanden).
Die Naturheilpraxis steht Ihnen bei jeglichen medizinischen Fragen offen. Termine nach Vereinbarung.

Ihr familiärer Volkswagen-Partner seit über 90 Jahren im Oberbaselbiet!

GarageRuediStrub Bückten

062 285 00 20 | info@ruedistrub.ch | www.ruedistrub.ch

Craniosacral-Therapie

Eine sanfte Therapieform für Körper, Geist und Seele.

Kann bei vielen körperlichen Schmerzen & Beschwerden helfen.

Annemarie Zengaffinen
Dipl. Cranio-Therapeutin
www.cranio-zengaffinen.ch / 079 366 71 96

PLASTIC RECYCLE

Veranstaltungen und Entsorgungskalender der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal, Wisen und Umgebung

Datum	Veranstaltung	Organisation	Lokal/Ort/Zeit
So 31.3.	Osterbrunch und Eiersuche	Hotel Bad Ramsach	Bad Ramsach, Brunch 7.30-10.30 Eiersuche ab 10.30
April 2024			
Mo 1.	Beginn Vorverkauf Freilichtftheater Lysistrada Silo 12	www.Lysistrada24	Silo 12 Läufelfingen Juni 2024 →**siehe Inserat**
Fr 5.	Senioren Mittagstisch	Anita Mathiuet/ Rahel Jäger	Restaurant Sonne, 12.00 →**siehe Inserat**
So 7.	Froburg Bergauf		Lostorf Dreirosenhalle →**siehe Seite 3**
Do 18.	Fürobemusik	Fürobemusik & Sonne-Team	Rest. Sonne Wisen, 14.00 →**siehe Inserat**
Sa 20.	1.Obligatorisch Schiessen	SG Wisen & SG Hauenstein-Ifenthal	Schützenhaus Wisen, 16.00- - 18.00 →**siehe Inserat**
Sa 20.	Jahreskonzert der Brass Band Wisen	Brass Band Wisen	MZH Wisen, 20.00 →**siehe Inserat**
So 21.	Frühlingsmärt	Hotel Bad Ramsach	Bad Ramsach, 10.00-17.00
Fr 26.	Pup Night	Hau-Rein-Komitee	Läufelfingen, The Midtown Pub, 19.00
Sa 27.	Wisner Buuremärt mit Setzlinge und Samen, Tausch und Verkauf	Märetteam	Schulhausplatz, 10.-14.00 →**siehe Inserat**
Sa-So 27.-28.	Oltinger Määrt	Märtkommission Oltingen	Auf den Dorfstrassen, 4494 Oltingen BL Sa 11.00-18.00/So 10.00-17.00→**siehe Inserat**
Mai 2024			
Mi 15.	Fürobemusik	Fürobemusik & Sonne-Team	Rest. Sonne Wisen, 14.00 →**siehe Inserat**
Sa 25.	Jugendmusiktag in Neuendorf SO	Future Band	
Sa 25.	Wisener Buuremäret mit Flohmarkt für Alle	Märetteam	Schulhausplatz, 10.-13.00 →**siehe Inserat**
Fr.-So 24.-26.	Eidgen. Feldschiessen	SG Wisen & SG Hauenstein-Ifenthal	Dulliken →**siehe Inserat**
Fr. 31.	Altbier-Fescht	Hau-Rein-Komitee	Läufelfingen, The Midtown Pub, 19.00
Sa. 1.6.	Feuerwehrübung	Regionalfeuerwehr unterer Hauenstein	Feuerwehrmagazin Winznau 14.00 →**siehe Inserat**

Entsorgungskalender	**Hauenstein-Ifenthal**	**Wisen**
Kehricht	Freitag, 5. April	Freitag, 5 .April
	Freitag 19. April	Freitag 19. April
	Freitag 3. Mai / 10. Mai	Freitag 3. Mai
	Freitag 17. Mai / 24. Mai	Freitag 17. Mai
	Freitag, 31. Mai	Freitag, 31. Mai
Altpapier/Karton	Mittwoch 15. Mai	Dienstag 11. Juni
Altölannahme	Samstag 27. April	
Sperrgut		Freitag 14 Juni